

Gemeinde in der Jurystufe

Beim Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstands“

REDNITZHEMBACH – Die Gemeinde Rednitzhembach hat die Jurystufe beim Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstands“ der Oskar-Patzelt-Stiftung erreicht.

Die Urkunde, die diesen Erfolg bestätigt, haben von der Oskar-Patzelt-Stiftung Klaus Petersen und Robert Knitt im Rathaus an Bürgermeister Jürgen Spahl überreicht. Dabei waren auch Spahls Stellvertreter, der 2. Bürgermeister Joschi Leisinger und der 3. Bürgermeister Volker Schaffer.

Allein in Bayern wurden heuer 1127 hervorragende mittelständische Unternehmen und Persönlichkeiten zur Teilnahme am Wettbewerb vorgeschlagen. Eine eigene, kleinere Kategorie bilden Gemeinden, Städte und Landkreise, eine weitere Geldinstitute. Die Jurystufe stellt die erste Hürde dar. In Bayern ist Rednitzhembach zumindest unter den besten zehn Teilnehmern. In den vergangenen zwölf Jahren war Rednitzhembach bereits drei Mal nominiert. Die Gemeinde erfüllt eine Vorbild-Funktion.

Im Gespräch mit den beiden Vertretern der Oskar-Patzelt-Stiftung führ-

te Jürgen Spahl den Erfolg zurück auf die gute Verwaltung, die ihn unterstütze und neue Dinge kreierte. Auch der Gemeinderat stehe hinter ihm. „Wir haben wesentlich mehr konstruktive Leute als Verhinderer“, bilanzierte er.

Zu den Erfolgen der Gemeinde gehört, dass sie schuldenfrei ist, kostengünstig Straßen saniert, viele Krippenplätze zur Verfügung stellt und ihren Bürgern und Betrieben auch schnelles DSL bieten kann. Vor 18 Jahren gründete die Gemeinde Rednitzhembach eine GmbH, über die viele Bauaufträge kostengünstig abgewickelt werden.

Keine Verschuldung mehr

„Es wird keine Verschuldung mehr geben, es werden keine weiteren Gebühren erhoben und es wird auch keine Steuererhöhung geben“, versprach Jürgen Spahl und erhielt dabei Zustimmung von seinen beiden Stellvertretern.

Klaus Petersen von der Servicestelle Nürnberg der Oskar-Patzelt-Stiftung erklärte, dass das Vorrücken Rednitzhembachs in die Jurystufe eine Bestätigung für die gute Arbeit sei.

GUNTHER HESS



Erinnerungsfoto auf der Insel im Becken vor dem Rathaus: Klaus Petersen, Volker Schaffer, Jürgen Spahl, Robert Knitt und Joschi Leisinger (von links). Foto: Hess